

HUNGER

Ministerium der Versuchungen

Eine Kooperation der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (SG Schauspiel) und dem Anton Proksch Institut

Termin: Do 10. Dezember 2020, 18 Uhr



© Natali Glisic



Viele Menschen experimentieren zu unterschiedlichen Zeitpunkten und über kürzere oder längere Perioden in ihrem Leben mit Drogen – und werden davon nicht abhängig. Obwohl es immer mehr Erkenntnisse über Abhängigkeitserkrankungen gibt, werden Suchtkranke auch heute noch oft als „willensschwach“ oder „charakterlos“ stigmatisiert.

Aber was genau sind die Ursachen für Suchterkrankungen? Welche psychischen, biologischen und sozialen Faktoren spielen dabei eine Rolle? Und was kann Therapie bewirken?

An diesem Abend – der sich zwischen Kunst und Forschung bewegt – suchen wir gemeinsam mit dem renommierten Suchtforscher Prim. Univ. Prof. Dr. Musalek, Leiter des Anton Proksch Instituts Wien, nach Erklärungsmodellen für Abhängigkeitserkrankungen. Anhand von Interviews mit Expert*innen und Methoden der ästhetischen Forschung nähern wir uns künstlerisch und multiperspektivisch einem Thema an, das uns alle etwas angeht.

Durch den Abend führen: Die Gebrüder Jacob und Wilhelm Grimm

Mitwirkende: Studierende des 3. Jahrgangs Schauspiel der MUK Wien

Projektleitung: Constance Cauers

Konzept: Constance Cauers und Gideon Maoz

Karten: € 6,00